

# Das letzte Abendmahl



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Zahlreiche Künstler haben das Thema in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit angesiedelt, selten jedoch wurden dabei auch zeitgenössische Persönlichkeiten porträtiert.

Wahrscheinlich war Uhdes Entscheidung, den Komponisten Anton Bruckner vorne links unter die Jünger Jesu einzureihen, durch eine Begegnung der beiden Künstler nach einem Konzert 1885 in München motiviert. Uhdes Versuch, mit seinem „Abendmahl“, die religiöse Kunst am Ende des 19. Jahrhunderts wiederzubeleben, stieß auf zum Teil schroffe Ablehnung. So merkte der durchaus kunstsinnige deutsche Kaiser Wilhelm II. an, es sei kein Abendmahl, sondern ein „Anarchisten-Fraß“.

Titel	Das letzte Abendmahl
Inventarnummer	3710
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Fritz von Uhde</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Mai 1848 Wolkenburg (Sachsen) – † 25. Febr. 1911 München
Datierung	1886
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 206,00cm / Breite: 324,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Stiftung Gertrud Schnürle 1975
Literatur	Grasberger, Renate ; Harten, Uwe: Bruckner-Ikonographie. Teil 1: Um 1854 bis 1884, Graz/Austria 1990, p. 142-143 , Nr. 23 a, b

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite